



e: www.anita.com

Case Study



Anita Dr. Helbig GmbH

Maßgeschneiderte Disposition für Lingerie und Bademode

- Herausforderung Trend
- Herausforderung Ausschuss
- Hohe Variantenvielfalt

Anita Dr. Helbig ist als Lagerfertiger mit saisonal geprägten und variantenreichen Produkten auf eine präzise Prognose der Absatzpotenziale und damit optimale Disposition der Beschaffung und Fertigung angewiesen. Wie in fast allen Bereichen der Bekleidungsindustrie ist es ein Spagat, die Bestände nicht unnötig steigen zu lassen, aber dennoch die zunehmend vom Kunden per Sofortorder bestellten Artikel liefern zu können. Als Problematik kommt hinzu, dass die Palette der Neuheiten in Modellen und Farben stetig steigt. Folglich steigt die Zahl der Planungspositionen stetig an.

Varietenvielfalt und Modetrends

Für den Miederspezialist steigert die höhere Varietenvielfalt auch die Unregelmäßigkeit der Einschätzung der Verkaufszahlen pro Planungsposition. Früher wurden die Absatzzahlen als Durchschnittsbetrachtung der Vergangenheitswerte ermittelt.

Im Tagesgeschäft wurden Artikelrends spät sichtbar, gleichzeitig veränderte sich das Sortiment hin zu häufigeren Produktwechseln. Dies führte zu erhöhten Beständen bei Nichtdrehern und zu mangelnder Lieferbereitschaft bei stark nachgefragten Artikeln. Nicht nur die Qualität der Planung sank, sondern auch die Kundenzufriedenheit.

Über...

Anita Dr. Helbig steht für besondere Wäsche und Bademode, geniale Passform, kompromisslosen Komfort und hohe Qualität - seit über 130 Jahren!

Weltweit ist das Unternehmen mit den beiden Marken Anita since 1886 und ROSA FAIA vertreten. Unter diesen zwei Marken entwickelt, produziert und verkauft Anita BHs und Bademode für die unterschiedlichsten Figurtypen - speziell auch für große Cups und auch für große Unterbrustweiten!

- 83098 Brannenburg, Deutschland
- Herstellung und Handel mit Dessous
- www.anita.com

Das Hamsterrad soll zum Auslaufmodell werden

Um die Situation zu verbessern, führte **Anita Dr. Helbig** eine Situationsanalyse mit einer auf SCM spezialisierten Unternehmensberatung durch. Darin lotete man die Möglichkeiten einer angepassten Organisationsform der Planung aus und es wurden gemeinsam Lösungswege im eingesetzten ERP-System untersucht. Schnell wurde klar, dass die speziellen Anforderungen der Absatzplanung damit kaum abbildbar waren. Eine Simulation mit Echtdateien lieferte die Erkenntnis, dass eine Optimierung von Prognose und Dispositions-Parametern durch ein Assistenzsystem möglich ist. Es wurde entschieden, eine geeignete Software einzusetzen.

Der von **Anita Dr. Helbig** erarbeitete Kriterienkatalog zur Bewertung einer Lösung umfasste sieben relevante Punkte, mit deren Zusammenspiel die Planung dynamisch verbessert und die Arbeitsumgebung transparenter würde. Zur Übersichtlichkeit, Anwenderfreundlichkeit, flexiblen ERP Schnittstellen und Support-Leistungen wurden Methoden, Verfahren und Logiken gewichtet:

- Simulationsfunktionalitäten zur detaillierten Bewertung von Szenarien und Auswirkungen bei Änderung von Verfahren oder Parametern auf bspw. Lieferbereitschaft und Bestandsniveau
- Umfängliche Palette an Prognoseverfahren und Parametern, um automatisch artikelbezogen die am besten geeigneten Verfahren zu wählen
- Dimensionierung geeigneter Sicherheitsbestände zur Abfederung von Absatzschwankungen und Versorgungsengpässen
- Möglichkeit zur automatisierten Ermittlung der Absatzerwartung ohne manuellen Aufwand
- Planung auf Lagerposition, also Planbarkeit der Artikel nach Farbe, Größe und Cupgröße
- Flexible und automatisierte Anpassung logistischer Parameter, wie z. B. Losgröße
- Möglichkeit Prognosen auf Wochenbasis zu erhalten

Zug um Zug zur optimierten Planung mit DISKOVER

Anita Dr. Helbig konzentrierte sich mit DISKOVER zunächst darauf, die Vorteile des Systems im Bereich der Bedarfsprognosen auszuspielen und die Genauigkeit der Bedarfs- und Absatzplanung zu analysieren und optimieren. Erst danach folgten die speziellen Logiken, wie beispielsweise die regelmäßige Anpassung von Losgrößen unter Berücksichtigung von Packeinheiten. Schließlich wurden insgesamt Zusammenhänge im Materialfluss deutlich transparenter, sodass Anita dazu über ging direkt in DISKOVER Tätigkeiten der täglichen Disposition zu erledigen.

Personas

„Dank der durchgängigen Planungskette in DISKOVER ist auch die gesamte Materialdisposition viel näher am Bedarf und ermöglicht so zusätzlich dieselben Einsparungen nochmals auch in diesem Bereich. Außerdem sorgt die transparente Verbindung zwischen Materialeinsatz und Fertigteil für eine ganz neue Transparenz.“

- **Axel Weck**
Bereichsleiter Produktion & Logistik
bei Anita Dr. Helbig

Zeit für strategische Wertschöpfung

Anita Dr. Helbig hat inzwischen schrittweise einige Planungs- und Dispositionsprozesse automatisiert, rationalisiert und reproduzierbar gemacht. Die Verantwortlichen in Produktion & Logistik profitieren mit dieser Automatisierung von einer hohen Entlastung bei Auswerte-, Recherche- und Routinetätigkeiten. Die wertvolle Zeit wird hingegen in beispielsweise intensivere Integration von Lieferanten investiert, was für die Zukunft weitere Einsparpotenziale verspricht.

Rückblick – der Erfolg war keine Eintagsfliege

Mit dieser Transparenz war Anita Dr. Helbig auch befähigt, weitere Maßnahmen zur Steigerung der Materialeffizienz anzustoßen, durch die der Material-Ausschuss um insgesamt 29 % verringert wurde. Dies kommt für das mittelständische Unternehmen mit jährlichen Einsparungen von einigen hunderttausend Euro gleich.

Erfolgreiche Zusammenarbeit hat sich fortgesetzt

„Wir setzen DISKOVER inzwischen seit einigen Jahren erfolgreich ein. Mit diesem präzisen Dispositions-Werkzeug konnten wir die Genauigkeit unserer Bedarfs- und Absatzplanung erheblich erhöhen und dadurch unsere Bestandssituation und Lieferbereitschaft deutlich verbessern – und das bei steigender Variantenvielfalt“, erklärt Axel Weck, Bereichsleiter Produktion & Logistik bei der **Anita Dr. Helbig GmbH** in Brannenburg.